



Profi für Energie

ASPANGBERG-ST. PETER Jede NÖ Gemeinde benötigt einen Energiebeauftragten. Die dazu nötige Ausbildung hat nun auch Elfriede Wehofer abgeschlossen. Am Foto: Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Elfriede Wehofer und Ulrike Wernhart, ebenfalls von der „eNu“.

Foto: „eNu“

Bezahlte Anzeige



Walter Schmitl
ÖAMTC-Stützpunktleiter

„Boxenstopp“ vor dem Winter

Für viele ist der Wetterumschwung deutlich spürbar, die Schneefallgrenze in Österreich fällt auf teilweise unter 1.000 Meter. Zeit, sich Gedanken über die Winterreifen zu machen. Steckt man nicht selbst um, sollte man zudem so bald wie möglich einen Termin vereinbaren.

Die „situative Winterreifenpflicht“ beginnt mit 1. November. Winterreifen „von O bis O“ – von Oktober bis Ostern – lautet die Faustregel des ÖAMTC.

Beim Reifenumstecken sollte man sich aber jedenfalls an den Wetterverhältnissen und nicht am Kalender orientieren. Denn Sommerreifen sind für höhere Temperaturen konzipiert. Ist es sehr kalt, verhärtet sich die Gummimischung und ihr Griff lässt nach. Dadurch verlängert sich der Bremsweg auf nasser und glatter Fahrbahn, und auch die Seitenführung in Kurven verschlechtert sich. Die thermoelastischen Gummimischungen von Winterreifen hingegen sind in ihrer Struktur auf die kalte Jahreszeit ausgerichtet.

Vor dem Umstecken muss die Funktionstüchtigkeit der Winterreifen überprüft werden. Sind Risse oder andere Schäden zu erkennen oder liegt die Profiltiefe unter vier Millimetern, ist es Zeit für einen Reifenneukauf. Eine Investition in die Sicherheit, die sich in jedem Fall lohnt.

Wer vor dem Kauf neuer Autoreifen steht und sich vorab informieren möchte, findet Wissenswertes rund um Reifen und Felge, zum Beispiel den neuesten Winterreifentest, unter

www.oeamtc.at/tests

VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Comeback als Obmann

Nach Rücktritt von Harald Beier übernahm Sepp Windisch wieder.

ASPANG MARKT Nachdem sich Harald Beier aus zeitlichen Gründen von der Obmannfunktion zurückgezogen hatte, wählte der Verschönerungsverein Oberaspang in der Vorwoche einen neuen Vorstand: Sepp Windisch, der die Chefrolle bereits vor etlichen Jahren innehatte, übernahm auf Wunsch des übrigen Vorstands das Amt erneut. Unterstützt wird er dabei vom bisherigen Obmann-Stellvertreter Philipp Grabner. Als Kassierin bleibt



Der neue Vorstand: Sepp Windisch, Philipp Grabner, Martina Weinmüller, Hans Konopiski, Silvana Lechner und Susanne Willesberger.
Foto: Verein

Martina Weinmüller, neu als ihre Stellvertreterin ist Silvana Lechner. Die Schriftführerinnen-Rolle übernimmt Susanne Willesberger, unterstützt wird sie dabei von Hans Konopiski.

Den Adventmarkt, den der Verschönerungsverein Jahr für

Jahr gemeinsam mit der Dorferneuerung organisiert, findet Corona-bedingt nicht statt, „wir denken aber an eine kleinere Alternative“, heißt es vom Vorstand. Ob der „Fasching in Aspang“ 2022 stattfindet, wird hingegen erst entschieden.

Aspang KURZ NOTIERT

Covid-Impfbus legt Halt ein

ASPANG MARKT Einer der NÖ Impfbusse, in denen man sich kostenlos und ohne Voranmeldung gegen Covid-19 immunisieren lassen kann, legt heute, Mittwoch, den 20. Oktober, einen Stopp in Aspang ein. Zwi-

schen 15 und 18 Uhr kann man sich vor dem Gemeindeamt mit dem Vakzin von BioNTech/Pfizer impfen lassen.

Projekt rückt Kirche ins Licht

ASPANG MARKT Mit dem Projekt „Slow light“ rückte die Künstlerin Siegrun Appelt die Wehrkirchen in Bad Schönau, Edlitz,

Wiesmath sowie Unteraspang in ein „neues Licht“ – unter anderem wurde eine neue Beleuchtung montiert. Die Schlussveranstaltung des Projektes umfasste einen Schattentheater-Workshop für Kinder sowie eine Nachtwanderung. Bürgermeisterin Doris Faustmann (ÖVP) sieht „Slow light“ als „Vorzeigeprojekt, bei dem man sieht, dass gemeinsam sehr viel erreicht werden kann“.